

A large, irregularly shaped ice floe floats in the dark blue, choppy waters of the Arctic. The ice is white and appears to be melting, with some water visible around its edges. The background is a vast expanse of the same dark blue sea under a clear sky.

Die Arktis als Frühwarnsystem unseres Planeten

Vortrag und Diskussion mit **Dr. Dirk Notz**

Leiter der Forschungsgruppe „Meereis im Erdsystem“ am MPI für Meteorologie

Freitag, 23.11.2012, 19:00 Uhr, Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, Stuttgart-West

Die Arktis als Frühwarnsystem unseres Planeten

Das Meereis der Arktis ist in diesem Jahr so stark geschrumpft wie nie zuvor seit Beginn zuverlässiger Messungen im Jahr 1973. In den vergangenen drei Jahrzehnten ist die Eisdecke damit um mehr als die Hälfte geschrumpft.

Das arktische Meereis ist ein Frühwarnsystem und gilt als kritisches Element im Erdsystem: Wenn weniger helles Eis das Sonnenlicht ins All zurückstrahlt und mehr dunkle Ozeanflächen Sonnenlicht in Wärmestrahlung umwandelt, treibt das die globale Erwärmung voran.

In der Arktis lassen sich heute schon die Auswirkungen des Klimawandels auf die dortige Bevölkerung, das regionale und globale Klima, die Tier- und Pflanzenwelt, die Wirtschaft und die Geopolitik direkt untersuchen. Der Eisverlust beeinflusst das Leben der Menschen überall in der Welt.

Freitag, 23.11.2012, 19:00 Uhr, Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, Stuttgart-West
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht!



KUS Klima- und Umweltbündnis Stuttgart Triebweg 119, 70469 Stuttgart www.kus-stuttgart.de
BUND für Umwelt und Naturschutz Stuttgart Rotebühlstraße 86/1, 70178 Stuttgart www.bund-stuttgart.de



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Dr. Dirk Notz

Leiter der Forschungsgruppe „Meereis im Erdsystem“ am Max Planck Institut für Meteorologie in Hamburg

- Studium der Physik und Geowissenschaften in Hamburg, Seattle und auf Spitzbergen
- Promotion in Cambridge (England) zum Thema Meereis
- Seit 2005 am Max Planck Institut für Meteorologie
- Zahlreiche Forschungsexpeditionen in die Arktis und Antarktis